

## Satzung

### über die Beschaffenheit und Größe von Spielplätzen für Kleinkinder in der Gemeinde Welper

vom 09.08.1973

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. August 1969 (GV NW S. 656/SGV NW 2020) und des § 103 Abs. 1 Nr. 3 der Landesbauordnung (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (GV NW S. 96/SGV NW 232) hat der Rat der Gemeinde Welper in seiner Sitzung am 10. April 1973 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1

##### Anwendungsbereich

1. Diese Satzung gilt für Spielplätze, die nach § 10 Abs. 2 der Landesbauordnung bei Einrichtung von Gebäuden mit mehr als 2 Wohnungen als Einzelanlagen auf dem Baugrundstück zu schaffen sind, oder als private Gemeinschaftsanlagen in unmittelbarer Nähe des Grundstücks geschaffen werden.
2. Die Satzung findet auch Anwendung, soweit bei bestehenden Gebäuden nach § 10 Abs. 2 Satz 4 der Landesbauordnung entsprechende Spielplätze wegen der Gesundheit und zum Schutze der Kinder angelegt werden. In diesen Fällen können die Anforderungen an Größe und Beschaffenheit der Anlagen (§§ 2 und 4 dieser Satzung) unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten ermäßigt werden.

#### § 2

##### Größe der Spielplätze

1. Die Größe der Spielplatzflächen richtet sich nach Art, Größe und Anzahl der Wohnungen auf dem Baugrundstück. Nach ihrer Zweckbestimmung für ständige Anwesenheit von Kindern nicht geeignete Wohnungen, z. B. solche für Einzelpersonen (Einraumwohnungen, Appartements) oder für ältere Menschen (Altenwohnungen) bleiben bei der Bestimmung der Spielplatzgröße nach Abs. 2 außer Ansatz.
2. Die Größe des nutzbaren Spielplatzes muß mindestens 25 qm betragen. Bei Gebäuden mit mehr als 5 Wohnungen erhöht sich die Mindestgröße des nutzbaren Spielplatzes für jede weitere Wohnung um je 5 qm.

#### § 3

##### Lage der Spielplätze

1. Die Spielplätze sind so anzulegen, daß sie besonnt, windgeschützt und von Wohnungen der pflichtigen Grundstücke einsehbar sind. Für mehr als 10 Wohnungen bestimmte Spielplätze sollen von Fenstern für Aufenthaltsräume mindestens 10 m entfernt sein. Spielplätze sollen nicht mehr als 100 m von den zugehörigen Wohnungen entfernt sein.
2. Spielplätze sind gegen Anlagen, von denen Gefahren ausgehen können, insbesondere gegen Verkehrsflächen, Verkehrs-, Betriebs- und feuergefährlichen Anlagen, Gewässer, Stellplätze für Kraftfahrzeuge sowie gegen Standplätze für Abfallbehälter so abzugrenzen, daß Kinder ungefährdet spielen können und auch vor Immissionen geschützt sind. Gegen das Befahren und Abstellen von Kraftfahrzeugen müssen die Spielplätze abgesperrt sein.

§ 4

1. Die Oberfläche von Spielplätzen ist so herzurichten, daß Kinder gefahrlos spielen können und die Flächen auch nach Regenfällen benutzbar bleiben. Mindestens 1/5 der Fläche ist als Sandspielfläche herzurichten.
2. Spielplätze sollen mit mindestens drei ortsfesten Sitzgelegenheiten (z. B. Bank für 3 Personen) ausgestattet sein. Bei Spielplätzen für mehr als 5 Wohnungen ist für je 2 weitere Wohnungen eine zusätzliche Sitzgelegenheit zu schaffen.
3. Auf Spielplätzen von mehr als 49 qm sind für Kleinkinder geeignete Geräte über einem elastischen Untergrund (Sand oder ähnliches) zu errichten. Je angefangene 100 qm 1 Gerät. Die Spielgeräte müssen so beschaffen sein, daß sie von den Kindern gefahrlos benutzt werden können.
4. Spielplätze von mehr als 200 qm Größe sollen in einer für Kleinkinder geeigneten Weise, insbesondere durch Bepflanzungen, räumlich gegliedert werden. Bepflanzungen und sonstige der räumlichen Gliederung dienende Einrichtungen sowie Einfriedigungen dürfen die nutzbare Mindestgröße der Spielplätze (§ 2 dieser Satzung) nicht einschränken und dürfen keine Gefahren für Kinder in sich bergen.

§ 5

Einhaltung

1. Spielplätze, ihre Zugänge und Einrichtungen sind in benutzbarem Zustand zu erhalten. Insbesondere ist der Spielsand nach Bedarf auszuwechseln, mindestens jedoch alle 3 Jahre.
2. Spielplätze dürfen nur mit Zustimmung der Bauaufsichtsbehörde ganz oder teilweise beseitigt werden.

§ 6

Ordnungswidrigkeiten

Wer vorsätzlich oder fahrlässig einen Spielplatz

1. von geringerer als der in § 2 festgesetzten Größe errichtet,
  2. nicht entsprechend den Vorschriften der §§ 3 und 4 anlegt oder herrichtet,
  3. seinen Zugang oder seine Einrichtung entgegen § 5 nicht in ordnungsgemäßem Zustand erhält,
  4. ohne Zustimmung der Bauaufsichtsbehörde ganz oder teilweise beseitigt,
- handelt ordnungswidrig im Sinne des § 101 Landesbauordnung.

§ 7

Vorrang von Bebauungsplänen

Weitergehende Festsetzungen in Bebauungsplänen bleiben unberührt.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende, vom Regierungspräsidenten in Arnsberg am 15.7.1973 genehmigte Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Wolver, den 9. August 1973

gez. K n i e r i m, Bürgermeister